



# GEMEINDERAT

der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing

## NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 23. März 2018 stattgefundene Sitzung des Gemeinderates. Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Walter Grosser

Anwesende:

GGR Mag. Regina Blondiau-Köllner	GR Erich Niedl
GGR DI Christoph Friedrich	GR Matthias Weber
GGR Ing. Martin Pircher	GR Hürmet Akbulut
GR DI Manfred Niedl	GR Christine Noisternig
GR Ing. Herbert Ziska	GR Mag. Barbara Prewein
GR Mag. Stefan Sommer	GR Barbara Sündermann
GR Thomas Weinberger	GR Dr. Christian Coreth

Entschuldigt: Vize-Bgm. Michael Weber, GGR Daniel Gürtler, GR Eduard Roch, GR Michael Schmid, GR Richard Schultheis, GR Daniel Lehr

Schrifführer: AL Franz Hebenstreit

### **Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung des Bürgermeisters – Kostenfreie Abtretung der Gst. Nr. 436/54 in der KG Zeiselmauer im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> (Beilage 1)**

Der Bürgermeister verliest seinen Dringlichkeitsantrag und stellt den Antrag, diesen unter Tagesordnungspunkt 8a) zur Berichterstattung zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung des Bürgermeisters – Bericht des Prüfungsausschusses vom 19. März 2018 und Stellungnahme (Beilage 2)**

Der Bürgermeister verliest seinen Dringlichkeitsantrag und stellt den Antrag, diesen unter Tagesordnungspunkt 10a) zur Beschlussfassung zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Dr. Christian Coreth – Klage der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing gegen Eduard Roch und Schreiben an Herrn Kienastberger (Beilage 3)**

GR Dr. Coreth verliest seinen Dringlichkeitsantrag und stellt den Antrag, diesen unter Tagesordnungspunkt 10b) zur Beschlussfassung zu bringen.

Der Antrag wird mit

14 Ja-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Manfred Niedl, Ziska, Sommer,  
Blondiau-Köllner, Akbulut, Noisternig, Weinberger, Coreth,  
Weber Matthias, Sündermann, Prewein)

1 Enthaltung (Erich Niedl)

angenommen.

### **Pkt. 1: Protokoll**

Das GR Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 8. Februar 2018 wurde an alle Gemeinderäte verschickt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben und somit gilt dieses als genehmigt.

### **Pkt. 2: Digiplan-Software – Bauamt**

Der Bürgermeister berichtet von der Empfehlung des Bauausschusses über die Anschaffung einer neuen Software (Fa. Digiplan) für das Bauamt. Diese vereinfacht und erleichtert künftig die Arbeit bei der Vorschreibung der Kanal- und Wassergebühr bzw. der Berechnung der bebauten Flächen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Software i.d.H.v. € 1.460,26 inkl. MWSt. für das Bauamt anzuschaffen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 3: Sanierung Multifunktionsplatz**

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Begehung des Multifunktionsplatzes erfolgt ist und dabei festgestellt wurde, dass einige Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Die Entscheidung ist nicht auf den Billigst-, sondern auf den Bestbieter gefallen, weil das Angebot umfangreicher war. GGR Ing. Martin Pircher erklärt, dass die Versiegelung des Bodens die Mehrleistung ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung des Multifunktionsplatzes an die Firma Strabag in der Höhe von € 7.810,45 inkl. MWSt. in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 4: Subventionsansuchen Berg- und Naturwacht**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Jelinek eine Auflistung ihrer Tätigkeiten im vergangenen Jahr für die Gemeinde vorgebracht hat. Aus persönlichen Gründen konnte sie die „neuen Spielregeln“ für die Einreichung von Subventionen noch nicht, daher hatte sie nicht rechtzeitig um Subventionen angesucht. Der Vorschlag des Gemeindevorstands lautet auf € 300,- für das Jahr 2017.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung des Gemeindevorstand von € 300,- für 2017 nachzukommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 5: Subvention Elternbeirat Kindergarten Zeiselmauer**

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Elternbeirats des Kindergartens Zeiselmauer in dem um Unterstützung des Gesamtbetrags von € 245,- für einen Busausflug gebeten wird. Der Gemeindevorstand empfiehlt die Auszahlung der gesamten Summe von € 245,-.

GR Mag. Stefan Sommer verlässt wegen Befangenheit die Sitzung für die Abstimmung um 19:45 Uhr.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung des Gemeindevorstands über € 245,- nachzukommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Mag. Stefan Sommer betritt um 19:46 den Sitzungssaal.

### **Pkt. 6: Pflege von Grünflächen durch Anrainer**

GGR Ing. Martin Pircher berichtete von der Sitzung des Bauausschusses, in dem die Problematik der Verbuschung und von Wurfsteinen auf Grünflächen debattiert wurde und eine einstimmige Empfehlung für ein Verbot von Neuverbuschungen und Wurfsteinen auf Grünflächen auch aus Sicherheitsgründen erwirkt werden soll.

GR Christine Noisternig erkundigt sich nach der Pflege der aktuellen Verbuschungen, worauf GGR Pircher berichtet, das mache die Gemeinde.

GGR Mag. Regina Blondiau-Köllner fragt ob die Gemeinde die Anrainer dazu veranlasst, die Wurfsteine wegzuräumen. Der Bürgermeister berichtet, dass die Anrainer angeschrieben werden und die Informationen im Amtsblatt publiziert werden.

GR Mag. Barbara Prewein ersucht die Anrainer schriftlich zu verständigen.

Der Bürgermeister stellte den Antrag der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses nachzukommen und die Neuverbuschung und das Aufstellen von Wurfsteinen zu verbieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 7: Löschwasserbrunnen/Studentenwohnheim**

Der Bürgermeister berichtet von der Baubewilligung des Projekts Studentenwohnheim, es werde bald ein zweiter Block errichtet. Aufgrund der Größe des Bauvorhabens muss ein Löschwasserbrunnen der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Um einen angemessenen Standort zu finden, wurde öffentliches Gut in Erwägung gezogen. Der Bürgermeister berichtet über Kosten i.d.H.v. € 5.347,69, an denen sich Herr Dorrer (Bauwerber, Comfort Box) mit € 1.500,- beteiligt. Die Kosten für die Gemeinde betragen € 3.847,69 inkl. MWSt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen Löschwasserbrunnen bei der Aufbahnhalle des Friedhofes zu erreichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 8: Änderung des Bebauungsplans Hubergasse (Baufluchtlinie Hubergasse/Richtergasse)**

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen einer gewünschten Änderung der Baufluchtlinie in der Hubergasse und Richtergasse (nördliche Seite), die von 4 auf 3 Meter reduziert werden soll. Die Kosten der Raumplanung und -ordnung Büro von DI Paula belaufen sich auf € 1.194,- inkl. MWSt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Baufluchtlinie von 4 auf 3 Meter zu verringern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 8a: Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung des Bürgermeisters – Kostenfreie Abtretung der Gst. Nr. 436/54 in der KG Zeiselmauer im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> (Beilage 1)**

Der Bürgermeister stellt den Antrag die kostenfreie Abtretung von 2 m<sup>2</sup> des Gst. Nr. 436/54 in der KG Zeiselmauer ins öffentliche Gut zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 9: Baumeisterarbeiten Fluchttüre Kindergarten Wolfpassing**

Für den Umbau einer Fluchttüre im Kindergarten Wolfpassing wurden zwei Kostenvoranschläge eingeholt, die Fa. Frieberger war mit € 1.800,-- inkl. MWSt. der Billigstbieter.

Fa. Ruprechtshofer	€ 2.550,-- (inkl. MWSt.)
Fa. Frieberger	€ 1.800,-- (inkl. MWSt.)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten an die Fa. Frieberger zu vergeben und diese in den Ferien durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 10: Investitionsbeitrag Handelsakademie und Handelsschule Tulln Schuljahr 2017/2018**

Im der Sitzung des Gemeinderats vom November 2017 wurde der Investitionsbeitrag für vier Schüler beschlossen, tatsächlich gehen jedoch fünf Schüler in diese Schule.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Betrag i.d.H.v. € 1.025,-- für fünf Schüler zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 10a): Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung des Bürgermeisters – Bericht des Prüfungsausschusses vom 19. März 2018 und Stellungnahme (Beilage 2)**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Sitzung des Prüfungsausschusses erst nach Einladung zur Gemeinderatssitzung erfolgte und daher der Bericht mittels Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu setzen war.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Thomas Weinberger verliest das Protokoll der Sitzung vom 19. März 2018.

Der Bürgermeister verliest seine und die der Kassenverwalterin verfasste Stellungnahme. In der anschließenden Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Beschluss der GR-Sitzung von 2013 dahingehend zu ändern, dass ab 2018 ein Rücklagenkonto gebildet wird, auf das für 8 Jahre jährlich € 39.625,-- eingezahlt werden. Damit ist im Jahr 2025 das Darlehen des Königstetter Hauptwassergrabens ausbezahlt. Der nächste Mittelfristige Finanzplan müsste dahingehend adaptiert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 10b): Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Dr. Christian Coreth – Klage der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing gegen Eduard Roch und Schreiben an Herrn Kienastberger (Beilage 3)**

GR Coreth fasst seinen Dringlichkeitsantrag sinngemäß zusammen. Daraufhin verliest der Bürgermeister die Mails an RA Dr. Gschwandtner vom 13. November 2017. Auf diese Mails erfolgte keine Reaktion von Seiten des Rechtsanwalts, auch auf telefonische Anrufe des Bürgermeister erfolgte keine Reaktion. GR Coreth informierte den Gemeinderat, dass er von Dr. Gschwandtner mündlich wisse, dass dieser nichts mit der Causa Roch zu tun haben möchte. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Staatsanwaltschaft St. Pölten vom 1. März 2018, das die Einstellung eines Verfahrens gegen Eduard Roch beinhaltete. Ein strafbares Verhalten ist nicht erweislich im

Vorwurf der Untreue im Zusammenhang mit der Errichtung eines Zaunes im Rahmen des Bauprojekts WHA Zeiselmauer I/Junges Wohnen in der „Alten Volksschule“ und der Verpachtung von gemeindeeigenem Grund, sowie im Verdacht der versuchten Bestimmung zum Betrug zum Nachteil der Haftpflichtversicherung der Fa. Swietelsky (Täuschung und innere Tatseite). GR Coreth erklärt, dass es sich in seinem Antrag um eine zivilrechtliche Anklage handelt.

GR Coreth stellt den Antrag seinen Dringlichkeitsantrag in zwei Punkten abstimmen zu lassen:

- Punkt a) Vorbereitung bzw. Vorprüfung einer Klagschrift durch den Rechtsanwalt Mag. Sykora gegen Bgm. a. D. Roch über Ansprüche i.d.H.v. € 30.360,-- und diese Vorbereitung bzw. Vorprüfung dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen und zur Abstimmung in einer a. o. GR-Sitzung zu bringen
- Punkt b) wie im Dringlichkeitsantrag beschrieben, einen Brief an Bmst. Ing. Kienastberger bzw. die GEDESAG zu übermitteln.

Auf Verlangen der Sozialdemokratischen Fraktion unterbricht der Bürgermeister die Sitzung um 21:12 Uhr.

Der Bürgermeister nimmt die Sitzung um 21:20 Uhr wieder auf.

GR Weinberger ersucht nur um Abstimmung des Punktes b) um dann weitere Schritte einzuholen, GR Corth beabsichtigt diese Vorgangsweise sinngemäß.

Der Antrag zu Punkt b) wird einstimmig angenommen

Der Antrag zu Punkt a) wird mit

10 Ja-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Sommer, Zischka, Coreth, Weber Matthias, Sündermann, Prewein)

5 Enthaltungen (Blondiau-Köllner, Akbulut, Niedl Erich, Noisternig, Weinberger)

angenommen.

## **Pkt. 11: Rechnungsabschluss 2017**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Rechnungsabschluss 2017 in der Zeit vom 9. März 2018 bis 23. März 2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Es wurden schriftliche Stellungnahmen von GR Coreth und GR Prewein eingebracht. Der Bürgermeister berichtet dass auf die Punkte von GR Coreth in der Stellungnahme zum Prüfungsausschuss (voriger TOP) eingegangen wurden.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von GR Prewein mit der Bitte um Auflistung und Ausgabe aller Vereinsmitgliedschaften als Anhang zum Rechnungsabschluss. GR Prewein bittet einen Tagesordnungspunkt „Vereins-Mitgliedschaften der Gemeinde“ in den nächsten Kultur-Ausschuss mit aufzunehmen. GGR Blondiau-Köllner richtet einige Fragen an den Bürgermeister, das von ihr geschickte Mail ist jedoch weder auf der Gemeinde noch beim Bürgermeister angekommen. Daher werden die Fragen schriftlich nach der Sitzung beantwortet werden. GR Prewein richtet ebenfalls noch Fragen an den Bürgermeister, die ebenso nach der Sitzung beantwortet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird mit

11 Ja-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Sommer, Zischka, Blondiau-Köllner, Akbulut, Niedl Erich, Noisternig, Weinberger)

1 Gegen-Stimme (Prewein)

3 Enthaltungen (Coreth, Weber Matthias, Sündermann)

angenommen.

## **Pkt. 12: Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022**

GGR Blondiau-Köllner erkundigt sich nach den geplanten Projekten der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing. Der Bürgermeister berichtet unter anderem von folgenden Projekte: Sanierung des Feuerwehrhauses in Wolfpassing, Errichtung einer Elektro-Tankstelle, Entwässerung Friedhof Zeiselmauer, einem öffentlichen Entwicklungskonzept (ÖEK), Freizeit- und Kinderspielplätze oder das Gemeindeamt barrierefrei gestalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Mittelfristigen Finanzplan in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird mit

12 Ja-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Sommer, Zischka, Blondiau-Köllner, Akbulut, Niedl Erich, Noisternig, Weinberger, Sündermann)

3 Enthaltungen (Coreth, Weber Matthias, Prewein)

angenommen.

## **Pkt. 13: Berichte des Bürgermeisters**

- Verlesung der Beschlüsse des Gemeindevorstands in der Sitzung vom 15. März 2018
- Der Bürgermeister verliest das Schreiben der „Freunde von Zeiselmauer“ betreffend Weltkulturerbe-Antrag der Donaulimes-Länder und der Übernahme von Kosten.
- Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Tulln vom 8. März 2018 in dem festgehalten wird, künftig Bestandsverträge für Gemeinderäte vor Sitzungen zur Einsicht aufzulegen.
- Der Bürgermeister verliest ein Dankschreiben des Seniorenbundes Ortsgruppe St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer-Wolfpassing für die Subvention.

Da nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 22:11 Uhr.